

II—IV sollen Asien und Ozeanien umfassen; Band V ist Afrika gewidmet; Bände VI—VIII behandeln Europa (2 Bände) und Ostasien; Band IX soll die Musik in Nordafrika, Westasien und den arabischen Regionen darstellen; Band X gilt Nordamerika, Band XI Lateinamerika; Band XII wird Zusammenfassungen, chronologische Tafeln, Karten und Register enthalten.

Die Hauptsprache und Sprache der Erstveröffentlichung wird Englisch sein, doch sind bereits Vorbereitungen zur Übersetzung in andere Sprachen getroffen. Die Beiträge sollen streng wissenschaftlich fundiert, doch in einer auch dem interessierten Nicht-Fachmann verständlichen Diktion gehalten sein; fachterminologische Begriffe jeglicher Art werden speziell erklärt. Drei Appendices zu Band XII sind der Organologie, der Lexikographie und einer Diskographie gewidmet.

In der Aussprache zu Barry S. Brooks Ausführungen wurde die Frage aufgeworfen, wie in einer derart weitgespannten Musikgeschichtsdarstellung die ideologischen und politischen Beschränkungen überwunden werden können, denen Forscher in diktatorisch regierten Ländern ausgesetzt sind. Die Zentralredaktion hat auch dieses Problem bereits in Betracht gezogen, und sie wird dafür sorgen, daß in solchen Fällen gegensätzliche Auffassungen dargestellt werden.

Das bereits erreichte zweite Stadium im Projekt *Music in the Life of Man* — das Verfassen und Redigieren der Beiträge — wird den Ausführungen Barry S. Brooks zufolge noch etwa fünf Jahre beanspruchen, doch steht zu erwarten, daß bereits im Jahre 1992 ein erster Band von *MLM* vorgelegt werden kann.

## Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übungen.

Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht

Nachtrag Wintersemester 1988/89

**Basel.** Dr L. Welker: Paläographie der Musik. mensurale Aufzeichnungsweisen des 14. und 15. Jahrhunderts.

**Freiburg.** Prof. Dr R. Dammann: S: Beethoven: Klaviersonaten (Auswahl)

**Göttingen.** Dr U. Konrad: Ü: Allgemeine Musiklehre — Ü: Orgeltabulaturen vom 15. bis 17. Jahrhundert, Quellenbestand und Übertragungen.

**Heidelberg.** Prof. Dr L. Finscher: S: Bruckners Symphonien und ihre Fassungen. □ Frau Dr A. Laubenthal: Pros: Satztechniken der Renaissance. □ Dr Ziegler: Volksmusik des Balkan (3) (14-tgl.) — Pros: Einführung in die Musikethnologie (3) (14-tgl.) — S: Formen außereuropäischer Mehrstimmigkeit (3) (14-tgl.) — Musikethnologisches Kolloquium (3) (14-tgl.)

**München.** J. Nowaczek: Ü: Tänze der Barockzeit.

In das Verzeichnis werden nur noch die Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft als Hauptfach mit dem Abschluß Magister oder Promotion gibt. Theoretische und praktische Propädeutika und Übungen sind nicht mehr verzeichnet.

## Sommersemester 1989

**Augsburg.** Lehrbeauftragte Dr. F. Brusniak: Franz Liszt (mit S). □ Frau Prof. Dr. M. Dankwardt: Joseph Haydns Messen — Haupt-S: Die Streichquartette von Debussy und Ravel (3) — Pros: Tanzkompositionen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert (Analyse) — Pros: Die akustischen Grundlagen der Musik (1). □ Prof. Dr. F. Krautwurst: Doktorandenseminar □ Prof. Dr. W. Plath: Aktuelle Fragen der Mozartforschung (1) — S: Quellenpraxis und Editionstechnik (1) □ Wiss. Mitarb. E. Tremmel M. A. S: Jüdische Musik — Ü: Musikpaläographie III (Modalnotation und schwarze Mensuralnotation). □ N. N.: Pros: Historische Satzlehre: Generalbaßspiel. □ N. N.: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft (1).

**Basel.** Prof. Dr. H. Oesch: Das Schriftbild der Neuen Musik (mit Ü) — Einführung in die Musik Indiens (mit Ü) — Materialien und Arbeitsweise der Ethnomusikologie: Instrumente, Notation und Transkription. □ Prof. Dr. W. Arlt: Guillaume Dufay und die Musik seiner Zeit — Grund-S: Übungen zur Musik der Renaissance — Haupt-S: „Musik und Text-Musik als Text“ — Ü: Interpretation musikalischer Werke — Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musik (n. Vereinbarung). □ Prof. Dr. M. Haas: Ü: Grundprobleme der Musikgeschichtsschreibung — Übungen zu Theorie und Praxis des Kontrapunkts im 14. Jahrhundert. □ Prof. Dr. E. Lichtenhahn: Romantische Musikanschauung (1) — Ü zur Vorlesung. Lektüre ausgewählter Schriften Robert Schumanns (1). □ Prof. H. P. Haller: Musikalische Akustik. □ Dr. D. Müller: Satzweisen und Kompositionsprobleme im späten 16. und 17. Jahrhundert. □ Dr. L. Welker: Übung zum Lesen musikalischer Texte des 17. und 18. Jahrhunderts.

**Bayreuth.** Dr. H.-J. Bauer: S: Musikpsychologie. □ Prof. Dr. S. Döhring: Pros: Giuseppe Verdi. □ Dr. R. Franke: S: Die Opern Francesco Cavallis. □ K. Kieser M. A.: Pros: Ballett in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ Dr. M. Mäckelmann: S: Musikanalyse: Streichquartette von Haydn und Mozart. □ Frau Dr. G. Oberzaucher-Schüller: Pros: Einführung in die Gattungen des Tanzes. □ Th. Steiert M. A.: S: Formenlehre: Sonatenform in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. R. Wiesend: Musikgeschichte im Überblick. 1550—1700 — S: Musikanalyse: Mozart, Bastien und Bastienne — Besprechung ausgewählter Werke des Bayreuther Konzertspielplans — Kolloquium für Examenskandidaten.

**Berlin.** *Abteilung Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. R. Stephan: Die Symphonie im 20. Jahrhundert — Pros: Ü zur Vorlesung — Haupt-S: Bruckner: 8. Sinfonie und Mahler: 6. Sinfonie (Das Problem der „ Fassungen“) — Kolloquium. Besprechungen wissenschaftlicher Neuerscheinungen — Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. T. Kneif: Forschungsfreiemester □ Dr. A. Traub: Haupt-S: Die Musik von György Kurtág (gem. mit Prof. Dr. T. Kneif) — Grund-Kurs: Musikalische Palaeographie: Tabulaturen. □ Frau Dr. S. Oschmann: Pros: Musikzeitschriften im 19. Jahrhundert.

*Abteilung Vergleichende Musikwissenschaft.* Prof. Dr. J. Kuckertz: Volkslied und Volksmusik — Haupt-S: Rhythmusstrukturen in der orientalischen und afrikanischen Musik — Pros: Literatur zur Musik in Afrika — Ü: Melodietypologie. □ Frau Dr. R. Allgayer-Kaufmann: Pros: Instrumentalmusik in Ländern Lateinamerikas und Westafrikas — Grund-Kurs: Transkription II. □ Priv.-Doz. Dr. Schumacher: Musik auf dem südost-asiatischen Festland.

**Berlin.** *Technische Universität.* Dr. J. Stenzl: Die Musik in Italien zwischen 1922 und 1952/53 — Haupt-S: „Politische Musik“ in Geschichte und Gegenwart — Pros: Geschichte und Praxis der Musikkritik (mit Ü). □ Frau Prof. Dr. H. de la Motte-Haber: Kognitive Musikpsychologie — Pros: Wie beginnt und wie endet Musik? — Haupt-S: Methoden der Musikwissenschaft — Doktorandenkolloquium (nach Vereinbarung). □ Frau Dr. S. Leopold: Haupt-S: Laienchorbewegung und bürgerliches Musikfest im 19. Jahrhundert — Das Musikleben im Päpstlichen Rom (Einführungsveranstaltung mit allen Dozenten) □ Dr. R. Elvers: Haupt-S: Übung zur Geschichte des Notendrucks. □ Dr. S. Hinton: Pros: Die Anfänge der Englischen Oper — Pros: Heinrich Schenker II. □ Dr. M. Zimmermann: Ü: Analyse — Ü: Allgemeine Musiklehre — Ü: Musikalische Quellenkunde — Ü: Satzlehre I: Die Anfänge des Kontrapunkts — Ü: Satzlehre III: Der homophone Satz.

**Berlin.** *Hochschule der Künste. Fachbereich 8 KWE 1* Prof. Dr. W. Burde: Haupt-S: Musik der zwanziger Jahre. Das kompositorische Frühwerk Paul Hindemiths — Joseph Haydn. Leben und Werk — Pros: Einführung in die musikalische Analyse — Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. P. Rummenhüller: Musik des Mittelalters und der Renaissance — Haupt-S: Musik und Musikpädagogik im

Nationalsozialismus (gem. mit Dr. Ott) — Kolloquium für Examenkandidaten. □ Wiss. Mitarb. Frau B. Barthelmes: Pros: Das Konzert — Pros: Musikalische Analyse. □ Lehrbeauftr. K. Angermann: Pros: Einführung in die Höranalyse. □ Dr. M. Baumann: Pros: Vergleichende/Außereuropäische Musik. □ H. Eichhorn: Musikalische Dialoge und Mehrhörigkeit der Barockzeit — Idee, Auffassung und Ausführung — Ü: Canzoni, Concerti und Sonaten seit Giovanni Gabrieli für Streicher, Bläser, Sänger und Generalbaßspieler — Pros: Tanz- und Spielmusik des 17. Jahrhunderts.

*Fachbereich 8 KWE 2.* Prof. Dr. E. Budde: Geschichte der Sinfonie und des Instrumentalkonzertes — Formen der Instrumentalmusik — Haupt-S: Franz Schuberts Kammermusik — Pros: Formenlehre. □ Prof. Dr. D. Schnebel: Musik der 60er Jahre — Haupt-S: Gustav Mahler □ Dr. R. Cadenbach: Max Reger — Haupt-S: Musikwerk und Biographie (gem. mit Dr. Richter) — S: Musikästhetik (Systematik und Geschichte) — Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. A. Simon: Pros: Konzeptionen afrikanischer Musik. □ Wiss. Mitarb. Frau E. Schmierer: Pros: Instrumentation und Instrumentenkunde anhand von Beispielen der Sinfonik des 19. Jahrhunderts — Pros: Oratoriumskompositionen im 19. Jahrhundert. □ G. Schröder: Instrumentation und Orchestration. □ Lehrbeauftr. Dr. G. Eberle: S: Stil- und Werkkunde für Tonmeister □ H. Eichhorn: Musikalische Dialoge und Mehrhörigkeit der Barockzeit — Idee, Auffassung und Ausführung — Ü: Canzoni, Concerti und Sonaten seit Giovanni Gabrieli für Streicher, Bläser, Sänger und Generalbaßspieler — Pros: Tanz- und Spielmusik des 17. Jahrhunderts. □ Frau Dr. E. Fladt: Pros: Einführung in Gattungen geistlich-weltlicher Musik des 20. Jahrhunderts.

**Bern.** Prof. Dr. St. Kunze: Musikalische Romantik. Epoche und Weiterführung — S: Mozarts Klavierkonzerte — Pros: Symphonie im 18. Jahrhundert □ Prof. Dr. V. Ravizza: S: Variationen. Bach „Goldberg“, Beethoven „Diabelli“, Schumann „Abegg“ — Ü: Zur Methodik der Analyse älterer Musik. □ Prof. Dr. W. Arlt: Ü: Musik, Schrift und Sprache: Guillaume de Machaut □ Dr. P. Ross: Grundlagen der Musikpsychologie. □ Dr. J. Maehder: Musiktheater nach 1950 — Untersuchungen zu dramaturgischer und musikalischer Struktur

**Bochum.** Prof. Dr. Chr. Ahrens: Polnische Musik des 20. Jahrhunderts — Pros: Zur Musik Griechenlands — Haupt-S: Zur Finalbildung in der Musik. □ Prof. Dr. W. Breig: Richard Wagners Dresdner Opern — Pros: Editionstechnik und Quellenkritik — Pros: Aktuelle Probleme der Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Chr. Ahrens, Dr. W. Winterhager, N. N.) — Haupt-S: Richard Wagners Schrift „Oper und Drama“ □ N. N.: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft — Ü zur Vorlesung. □ Dr. W. Winterhager: Pros: Tabulaturen — Pros: Die Serenade im 19. und 20. Jahrhundert.

**Bonn.** Prof. Dr. S. Kross: Einführung in die musikalische Akustik — Haupt-S: Vergleichende Lektüre zur Musiklehre des 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. G. Massenkeil: Messe und Motette im 17. Jahrhundert — Haupt-S: Die Frühzeit des Oratoriums — Haupt-S: Die Liedkunst von Hugo Wolf — Haupt-S: Doktoranden-seminar □ Prof. Dr. E. Platen: Grund-S: Formenlehre der Musik. Periodische Formen (Lied-Rondau-Variation) — Haupt-S: Zur Geschichte der Passionsvertonung. □ Prof. Dr. W. Steinbeck: Musikgeschichte III — Grund-S: Streichquartette Joseph Haydns — Haupt-S: W. A. Mozart. „Le nozze di Figaro“ — Haupt-S: Forschungsseminar □ Prof. Dr. M. Vogel: Die Entstehung des abendländischen Tonsystems. □ Priv.-Doz. Dr. M. Zenck: Franz Schubert — Haupt-S: Musik im Exil (Weill, Schönberg, Eisler, Wolpe, Kahn und 250 andere) — Haupt-S: Doktorandenkolloquium □ Priv.-Doz. Dr. R. Cadenbach: Haupt-S: Joseph Joachim. □ Dr. G. Hartmann: Grund-S: Die polare Harmonielehre von Sigfrid Karg-Elert

**Detmold/Paderborn.** Prof. Dr. G. Allroggen: Zur Oper in Deutschland im frühen 20. Jahrhundert. Schreker, Schillings, Korngold, Hindemith — S: Zu Mozarts Arien — Pros: Orchesterfassungen von Klavierwerken. □ Prof. Dr. D. Altenburg: Allgemeine Musikgeschichte II — S: Ludwig van Beethoven. Die Symphonien — Pros: Das Madrigal im 16. und frühen 17. Jahrhundert — Ü: Musikkritik in Paris 1830–1848 (gem. mit R. Kleinertz M. A.) □ Prof. Dr. A. Forchert: Geschichte der Passion und Passionsoratorien — S: Zur Geschichte musikalischer Institutionen im 17. und 18. Jahrhundert — Pros: Einführung in die evangelische Kirchenmusik. □ Frau I. Capelle M. A.: Ü: Lektürekurs: Anton Webern, Der Weg zur Neuen Musik. □ J. Veit M. A.: Ü: Analyse-Übung zu Sonatensatzproblemen der Klassik und Romantik. □ W. Werbeck M. A.: Ü: Weiße Mensuralnotation — Ü: Literaturkunde: Zur Geschichte der Suite. □ Prof. Dr. G. Allroggen, Prof. Dr. D. Altenburg, Prof. Dr. A. Forchert: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen.

**Düsseldorf.** Prof. Dr. H. Kirchmeyer: Überblick über die Geschichte der Neuen Musik.

**Eichstätt.** Prof. Dr. H. Unverricht: Musik und Musikanschauung vom Barock bis zur Moderne — Pros: Das Werk Carl Ditters von Dittersdorfs — Pros: Kompositions- und Aufführungskritik im 18. und 19. Jahrhundert — Haupt-S: Grundzüge der Musikästhetik seit dem 18. Jahrhundert und der Musikpsychologie seit Ende des 19. Jahrhunderts. □ Bauer: Ü: Musikinstrumentenkunde: Geschichte der Blas- und Saiteninstrumente — Pros: Untersuchungen zur Zweiten Wiener Schule (Schönberg, Berg, Webern)

**Erlangen/Nürnberg.** Prof. Dr. F. Reckow: Musik und Text — Musik als Text: Grundfragen der Musikgeschichte vom frühen Mittelalter zum Frühbarock — S: Einführung in die Musikästhetik: Sprachbegriffe und Musikkonzepte (3) — S: Tragédie, Tragédie lyrique und die Ästhetik der französischen Frühaufklärung (gem. mit Prof. Dr. Kapp, Institut für Romanistik) — Kolloquium für Hauptfachstudierende ab Zwischenprüfung (3) (gem. mit Prof. Dr. K.-J. Sachs und Dr. K. Schlager). □ Prof. Dr. K.-J. Sachs: „Mozart auf der Reise nach ...“ — Versuch über die Stilprägung Mozarts — Pros: Übungen zur Stilprägung bei Mozart — Musikgeschichte III (1700—1830), Volksliedkunde. □ Priv.-Doz. Dr. K. Schlager: Musikgeschichte im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert — Pros: Musiklexika als Zeugnisse ihrer Zeit — Ü: Geistliche Spiele des Mittelalters (1) □ Dr. Th. Röder: Pros: Notationskunde: Weiße Mensuralnotation — Ü: Die Kirchenmusik Anton Bruckners — Historischer Tonsatz: Harmonik II — Historischer Tonsatz: Kontrapunkt I. □ Dr. G. Splitt: Pros: „The Rake's Progress“ — Strawinsky - Auden - Lichtenberg - Hogarth — Ü: Texte zur Opernästhetik des 20. Jahrhunderts. □ Lehrbeauftr. Dr. W. Hirschmann: Pros: Die Generalbaßlehre.

**Essen.** Prof. Dr. H. J. Irmen: Tod und Verklärung in der Musik des Fin de siècle — S: Richard Wagner und das Judentum in der Musik, oder: Liest sich nach Auschwitz alles anders? — Kolloquium. Rheinische Musikgeschichte — AG: Musikhistorische Forschungsprojekte. □ Cl. Brinkmann: Musikgeschichte — S: Musikanalyse — S: Hören von Musikstrukturen. □ J. Hein: S: Zentren der Musikpflege in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. □ U. Migdal: S: Musik in der Diktatur (14-tgl.). □ Frau Dr. B. Münxelhaus: S: Musikalische Formenlehre III — S: Anfänge der Oper — S: Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten (1). □ H. Schaffrath: S: Computer und Musik/Musikwissenschaft — S: Entwurf und Analyse von Referaten (1).

**Frankfurt.** Prof. Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Johann Sebastian Bach — S: Musikästhetik von Kant bis Huber — Pros: Notationskunde: Weiße Mensuralnotation. □ Prof. Dr. W. Kirsch: Musikgeschichte im Überblick IV: 19. und 20. Jahrhundert — S: Die Klaviermusik von Johannes Brahms — S: Theorie und Musik des Neoklassizismus im 20. Jahrhundert — Kolloquium: Analysen neuerer Operninszenierungen. □ Prof. Dr. A. Riethmüller: Forschungsfreiemester □ C. Baecker: Pros: Einführung in die Musiksoziologie. □ Dr. A. Ballstaedt: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten — Pros: Chromatik. Theorie und Geschichte. □ Prof. Dr. H. Hucke: S: Reformation und Gegenreformation in der Musikgeschichte. □ Lehrbeauftr. Dr. P. Ackermann: Pros: Italienische Oper im frühen 19. Jahrhundert. □ Lehrbeauftr. Dr. P. Andraschke: S: Folklore und Neue Musik. □ Lehrbeauftr. Dr. H. Pauli: S: Musik und Musikdramaturgie im Hollywood-Film 1930—1945 (6x4).

**Freiburg.** Prof. Dr. R. Dammann: Musikgeschichte des europäischen Barock — Ü: Musikschrifttum zwischen 1770 und 1800: Sulzer - Schubart - Koch (Lektüreseminar) — Ü: Johann Sebastian Bach: Werke für Orgel — Ü: Bestimmungsversuche musikalischer Kunstwerke. □ Prof. Dr. H. Danuser: Arnold Schönbergs Klavier- und Kammermusik — Haupt-S: Italienische Musik der Renaissance (gem. mit Dr. H. Möller) — Haupt-S: Studien zur Aufführungs- und Rezeptionsgeschichte der Musik Gustav Mahlers. □ Prof. Dr. Chr. Wolff: Haupt-S: Johann Sebastian Bachs „Johannes-Passion“ □ Dr. H. Möller: Pros: Grundlagen der Analyse atonaler Musik. □ Dr. Th. Seedorf: Pros: Claudio Monteverdis „Marienvesper“ □ Dr. M. Beiche: Ü: Bernd Alois Zimmermann. □ Dr. Chr. v. Blumröder: Lektürekurs: Weberns „Weg zur neuen Musik“ □ Dr. Chr. Schnell: S: Computeranwendung in der Musikwissenschaft.

**Fribourg.** Prof. L. F. Tagliavini: Orgue et plainchant dans la liturgie — S: Révision et élaboration d'œuvres musicales (1) — Pros: Analyse Cantus-firmus gebundener Werke (1). □ Prof. J. Stenzl: Die „Entdeckung und Ausbreitung der alten Musik“ im 19. Jahrhundert (14-tgl.) — Die Notation des mittelalterlichen Chorals (Neumen) (14-tgl.).

**Gießen.** Prof. Dr. E. Reimer: Geschichte des Oratoriums. □ Prof. Dr. P. Andraschke: Die Musik im späten Mittelalter und in der Renaissance — S: Das Melodram im 19. Jahrhundert — S: Beethovens späte Streichquartette — S: Kunstmusik und Folklore (Béla Bartók und Arnold Schönberg). □ Prof. Dr. E. Jost: Pros: Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft — S: Musikalische Gestaltungsmittel und theoretische Grundlagen des Jazz (Höranalyse und Transkriptionsübungen) — S: John Cage (Vorbereitungs-

seminar für eine Inszenierung der "Songbooks" im WS 89/90. □ Prof. Dr. P. Nitsche: Pros: Mozarts Don Giovanni — Pros: Probleme der Musikkritik — S: Wissenschaftstheoretische Probleme der Musikwissenschaft — S: Eduard Hanslick. □ OStR. i. R. G. Ritter: Pros: Geistliche Vokalkomposition im 20. Jahrhundert. □ Wiss. Mitarb. D. Krahl: Pros: Empirische Forschungsmethoden. □ Prof. Dr. A. Simon: Klangkonzeptionen und Klangstrukturen in außereuropäischen Musikkulturen. □ Frau Dr. M. L. Schulten: S: Geschichte der Musikpsychologie. □ Prof. Dr. E. Kötter: S: Hector Berlioz und die Programmsymphonie — S: Kognitive Musikpsychologie. □ Prof. Dr. W. Pape: Forschungsfreisemester

**Göttingen.** Prof. Dr. R. Brandl: Einführung in die Musik des Vorderen Orients (Das Makam-Konzept) — Pros: Grundlagen der systematischen Musikwissenschaft — Albanische Musik im 19. und 20. Jahrhundert — Haupt-S: Laufende vergleichend-musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Frau Prof. Dr. U. Günther: S: Musikgeschichte des Mittelalters bis 1430 — S: Johann Sebastian Bachs Kunst der Fuge — Ü: Notationskunde II: Modal- und Mensuralnotation bis 1300 — Ü: Analyse von Werken der Älteren Musikgeschichte. □ Prof. Dr. M. Staehelin: Ü: Lektüre von Sebastian Virdungs „Musica getutscht“ (1511) — S: Instrumentalmusik von Franz Schubert — Haupt-S: Deutsches mehrstimmiges Lied 1450–1550, mit 5-tägiger Exkursion in die UB Basel — Doktoranden-Kolloquium. □ Dr. U. Konrad: Pros: Einführung in die Historische Musikwissenschaft — Geschichte, Arbeitsmethoden, Bibliographie — S: Späte Kammermusik von W. A. Mozart. □ Prof. Dr. W. Boetticher: Die Musik der Renaissance und des Frühbarock (von Josquin bis Schütz) — Doktoranden-Kolloquium. □ Frau Prof. Dr. M. Bröcker: Ü: Bewegungsanalyse in der chinesischen Lokaloper. □ Prof. Dr. R. Fanslau: Ü: Lutosławski – Penderecki – Ligeti. □ Dr. B. Suchla: Ü: Theoretikerlektüre: Musiktheorie des 13. Jahrhunderts.

**Graz.** Prof. Dr. K. Kos: Musikhistorisches Seminar. □ Prof. Dr. W. Suppan: Magister- und Dissertanten-Konversatorium (1). □ Lehrbeauftr. Dr. A. Mauerhofer: Vergleichende Musikwissenschaft II. Allgemeine Methodik — Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar. □ Dr. W. Jauk: Systematische Musikwissenschaft II — Systematisch-musikwissenschaftliches Seminar II. □ Dr. I. Schubert: Musikhistorisches Pros I. □ Doz. Dr. J.-H. Lederer: Gustav Mahler Thementypologie der Sinfonien I–IV — Musikgeschichte IV: Romantik/20. Jahrhundert — Notationskunde III. Modal- und schwarze Mensuralnotation — Kolloquium für Diplomanden — Übungen an Tonbeispielen (1). □ Lehrbeauftr. Mag. G. Kühn: Musikwissenschaftliches Pros II: Analyse. □ Lehrbeauftr. W. Winkler: Musik im Rundfunk (gem. mit Dr. W. Jauk).

**Hamburg.** *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. W. Dömling: Gesamtkunstwerk und ästhetische Theorie (1) — S: Musiktheorie I: Mittelalter — Ü: Gesamtkunstwerk und ästhetische Theorie (1). □ Prof. Dr. C. Floros: Pros: Die romantische Oper (3) — S: Seminar für Magistranden und Doktoranden — Ü: Notationskunde I (3). □ Prof. Dr. H. J. Marx: S: Seminar für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. Dr. P. Petersen: Haupt-S: Hans Werner Henzes „Voices“ (3) — S: Seminar für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. J. Jürgens: Ü: Chormusik nach 1945.

*Systematische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. V. Karbusicky: Haupt-S: Semiotik der musikalischen Formen und Gattungen (3) — Pros: Grundlagen der Musikpsychologie — S: Seminar für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. Dr. A. Schneider: Pros: Zur Soziologie und Sozialgeschichte populärer Musik, Teil I (3) — S: Seminar für Magistranden und Doktoranden — Ü: Aspekte der musikethnologischen Instrumentenforschung (3). □ Prof. Dr. H.-P. Reinecke: Einführung in die Raumakustik — Ü: Einführung in die Raumakustik.

**Hannover.** Prof. Dr. K.-E. Behne: Einführung in die (empirische) musikpädagogische Forschung — Musik als zeitliche Wahrnehmung. □ Conrad: Analyse und Interpretation von ausgewählten Musikwerken — „Neue Musik“ des 20. Jahrhunderts. □ Frau Prof. Dr. R. Groth: Die Musiktheorie Jean-Philippe Rameaus. □ Frau R. Grotjahn: Zwischen „Alter“ und „Neuer“ Musik: Geschichte der Musik von 1750 bis 1900 (mit Ü) (4). □ Heilhund: Jazzgeschichte II: Von 1960 bis zur Gegenwart (Schwerpunkt Europa) — Jazztheorie. □ Frau Prof. Dr. E. Hickmann: Russische Kunst- und Volksmusik (18.–20. Jahrhundert) — Musikinstrumente und instrumentale Musizierformen des 19. und 20. Jahrhunderts — Die Vermischung der Stile und Kulturen in der Musik Lateinamerikas — Transkription und Analyse. □ Prof. Dr. G. Katzenberger: Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik des 19. Jahrhunderts — Die Wende zur Neuen Musik um 1900 (gem. mit Prof. Dr. R. Jakoby) — Erarbeiten einer Biographie: C. Ph. E. Bach (u. a.) — Analyseprobleme bei Neuer Musik. □ Dr. W. Konold: Kurt Weill — Die Oper der zwanziger Jahre. □ v. Magnus: Operndramaturgie: Mozart — Deutsche Theatergeschichte des 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. P. Schnaus: Formenlehre II: Instrumentalformen bis zum Spätbarock: Die Fuge — Alban Berg — Ausgewählte Beispiele zur Geschichte

der barocken Kantate. □ Prof. G. Schumann: Liedkunde: Das Kunstlied von Mahler bis zur Gegenwart — Tanzmusik aus fünf Jahrhunderten — Kolloquium für Examenskandidaten, Besprechung von Diplomarbeiten.

**Heidelberg.** Prof. Dr. L. Finscher: Musik im 16. Jahrhundert — S: Der frühe Schönberg — Pros: St. Martial und Notre Dame — Doktorandenkolloquium. □ Dr. M. Bielitz: Semantik in der Musik. □ Dr. H. Haack: Pros: Liedkomposition und Liedinterpretation im 19. Jahrhundert (mit historischen Schallaufnahmen). □ Frau Dr. A. Laubenthal: Pros: Dufay — Pros: Englische Spätromantik. □ Dr. G. Morche: Ü: Harmonisch-totale Programme in Klavierliedern des 19. Jahrhunderts — Ü: Instrumentale Mehrstimmigkeit vom 16. bis 18. Jahrhundert — Pros: Musikhistoriographische Epochen. □ Prof. Dr. H. Schneider: Pros: Beethoven, Fidelio — Die Musik der französischen Revolution — S: Orpheus in der Musikgeschichte. □ Priv.-Doz. Dr. A. Mayeda: Urlaubssemester

**Hildesheim.** Lehrbeauftr. Dr. G. Batel: S: Musiktherapie — Pros: Musikleben im Medienzeitalter □ Akad. Rätin Frau Dr. F. Hoffmann: S: Musik und Musikwissenschaft im Nationalsozialismus — Pros: Musikalische Sozialisation — S: Musiklehrbücher für die Grund- und Hauptschule. □ Priv.-Doz. Dr. W. Keil: Musikgeschichte II (mit Pros) (3) — S: Grundzüge der Musikästhetik und Philosophie der Musik im 19. Jahrhundert (gem. mit Akad. Oberrat Dr. F. Bartig) — S: Beethovens Spätwerk. □ Prof. Dr. W. Löffler: Pros: Einführung in die musikalische Instrumentation. □ Prof. Dr. R. Weber: Zur Rezeptionsgeschichte der „Unvollendeten“ von Franz Schubert — S: Geschichte der Musikpädagogik.

**Innsbruck.** Prof. Dr. W. Salmen: Musikgeschichte von 1600 bis 1750 — S: Tanztraktate — Konversationsatorium. □ Dr. G. Andergassen: Gustav Mahler □ Frau Dr. M. Fink: Pros: Interpretationsprobleme. □ Mag. G. Mössmer: Pros: Gattungen und Formen der Musik. □ Dr. R. Gstrein: Paläographie I. □ Doz. Dr. E. Waibl: S: Ästhetik des deutschen Idealismus.

**Karlsruhe.** Prof. Dr. S. Schmalzriedt: Anton Bruckner — Haupt-S: Schopenhauer, Wagner, Nietzsche: Musikästhetik und kompositorische Realität (gemeinsam mit Prof. Dr. J.-E. Pleines) □ Prof. Dr. U. Michels: Die Wiener Klassik — Die Entwicklung der zeitgenössischen Musik von 1950 bis in die Gegenwart — Haupt-S: Mozarts Briefe. Schilderung und Wirklichkeit — S: Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen auf die Musikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. K. Schweizer: „Musik des Trauerns und Gedenkens“ Requiem, Epitaph und Tombeau im Wandel der Jahrhunderte — Instrumentenkunde II (Schlagzeug, Chordophone) — Ü: Methoden musikalischer Analyse. □ Priv.-Doz. Dr. E. Reimer: S: Die Musik und Musikkultur Deutschlands im 19. Jahrhundert — Grund-Kurs: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten.

**Kassel.** U. Götte: Minimal Music — Analyse und Praxis. □ Prof. Dr. K. Kropfinger: Geschichte des Streichquartetts IV (mit S) — S: Kompositionen und ihre Rezeption: Händels Oratorium „Israel in Egypt“ — S: Anton Weberns Vorträge „Der Weg zur Neuen Musik“ □ Prof. Dr. A. Nowak: Die Symphonie im 19. Jahrhundert — S: Mozarts Opern — S: Kammermusik der Wiener Schule — Musiktheorie im 20. Jahrhundert. □ Dr. Th. Phleps: S: Musik im Umbruch III. Die braunen Jahre 1933–1945. □ Prof. Dr. H. Rösing: Musiksoziologie (Einführung in die Systematische Musikwissenschaft IV) — S: Theodor W. Adornos „Einleitung in die Musiksoziologie“ — S: Was macht Musik populär? Theorien zur Wirkungsweise von Meinungsbildung über Musik — Ü: Musik als „Gebrauchsgegenstand“ — Analysen von funktioneller Musik. □ Prof. W. Sons: S: Neue Musik — Annäherung und Verstehen.

**Kiel.** Dr. Chr. Berger: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. A. Edler: Die Musik zwischen 1750 und 1850 (1) — Ü zur Vorlesung (1) — S: Strawinsky — Kolloquium für Schulmusiker (1) (Veranstaltungen am Institut für Schulmusik der Musikhochschule Lübeck) — Das instrumentale Solokonzert von den Anfängen bis Mozart (1) — Ü zur Vorlesung (1). □ Prof. Dr. F. Krummacher: Von Dufay zu Josquin. Musikgeschichte im 15. Jahrhundert — Ü zur Vorlesung — S: Joseph Haydn und das klassische Streichquartett. □ Prof. Dr. H. W. Schwab: Geschichte des Kunstliedes II (1) — S: Liedtheorie und Liedanalyse. □ Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer: Zur Geschichte der Bach-Rezeption — S: Schuberts Klaviersonaten. □ Prof. Dr. A. Edler, Prof. Dr. K. Gudewill, Prof. Dr. F. Krummacher, Prof. Dr. H. W. Schwab, Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer: Doktorandenkolloquium (14-tgl.) □ Dr. Chr. Berger, Prof. Dr. A. Edler, Prof. Dr. K. Gudewill, Prof. Dr. F. Krummacher, N. N., S. Oechsle M. A., Prof. Dr. H. W. Schwab, Priv.-Doz. Dr. B. Sponheuer: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (14-tgl.)

**Köln.** Prof. Dr. K. W. Niemöller: Vom Organum zur isorhythmischen Motette. Die Entfaltung der abendländischen Motette — Pros: Die englische Clavier- und Kammermusik des 16. und 17. Jahrhunderts — Haupt-S: Das Werk Anton Weberns und seine Auswirkungen in der seriellen Musik. □ Prof. Dr. D. Kämper: Johannes Brahms. □ Prof. Dr. H. Schmidt: Das Streichquartett der Wiener Klassik — Haupt-S: Robert Schumann — Paläographische Ü: Tabulaturen. □ Dr. D. Gutknecht: Pros: Franz Schubert — Kammermusik. □ Prof. Dr. R. Günther: Die Musik der Indianerkulturen Nord- und Südamerikas — Haupt-S: Das Individuum in der Musikpflege Außereuropas — Pros: M. Hood, *The Ethnomusicologist*. □ Prof. Dr. J. Fricke: Aufnahmetechnik und spezielle Probleme der Hörwahrnehmung — Pros: Klanganalyse — Kolloquium: Besprechung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft — Ü zur Vorlesung „Aufnahmetechnik“ □ B. Gätjen M. A. Ü: Tonsysteme aus akustischer, historischer und musikethnologischer Sicht (gem. mit Dr. M. Gervink und H. D. Reese M. A.). □ Dr. M. Gervink: Pros: Die Musik nach 1945 (mit Ü) — Quellentexte von Komponisten dieser Zeit. □ M. Struck-Schloen M. A. Pros: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts — Pros: Helden, Bürger, Femmes fatales. Das deutsche Musiktheater vom Tod Wagners bis zum Ende des I. Weltkrieges. □ H. D. Reese M. A. Pros: Analyse traditioneller japanischer Musik — Ü: Transkription.

**Mainz.** Prof. Dr. Chr.-H. Mahling: Die „Neudeutsche Schule“ und ihr Umkreis — Pros: Zur Problematik der Salonmusik — S: Gustav Mahler — Ober-S: Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. F. W. Riedel: Kirchenmusik und geistliche Musik im 19. Jahrhundert — Pros: Musikalische Landeskunde: Die Musikkultur im Mainzer Oberstift und im Hohenloher Land — S: Weltliche und geistliche Trauerkompositionen — Ober-S: Kolloquium für Doktoranden, Magistranden und Staatsexamenskandidaten — Ü: Orgelkundliche Exkursion an die Mosel. □ Prof. Dr. W. Ruf: Freisemester □ Prof. Dr. R. Walter: Formenlehre-Liedformen. □ H. J. Bracht M. A. Ü: Lektürekurs: Traktate des Mittelalters. □ Dr. J. Neubacher: Pros: Ausgewählte Kompositionen über das B-A-C-H-Motiv (18.–20. Jahrhundert) — Ü: Einführung in die Musikbibliographie und die musikwissenschaftliche Arbeitsweise. □ H. Pöllmann M. A. Ü: Musik und Medien II: Theorie und Praxis der Musikaufnahme.

**Marburg.** Prof. Dr. H. Heussner: Johann Sebastian Bach: „Six Concerts avec plusieurs Instruments“ — Pros: Der Beginn des Individualrepertoires. Paläographische Übungen zur Trecentomusik — S: Werkbegriff und Werkgehalt □ Prof. Dr. W. Seidel: Musik und Ästhetik im 18. Jahrhundert — Pros: Die Harmonik klassischer Musik — S: Beethoven: Werk und Wirkung — Kolloquium: Besprechung eigener Arbeiten und ausgewählter Neuerscheinungen.

**München.** Prof. Dr. Th. Göllner: Mozarts späte Sinfonien — Haupt-S: Die Musik des 15. Jahrhunderts in Deutschland (3) — Pros: Zum Thema der Vorlesung — Ober-S: □ Prof. Dr. R. Bockholdt: Was brachte das 19. Jahrhundert musikalisch Neues? — Ü: Franz Schuberts „Schwanengesang“ (3) — Ü: Schopenhauer über Musik (Lektüre einschlägiger Texte — Kolloquium für Magistranden und Doktoranden □ Prof. Dr. J. Eppelsheim: Instrumentalkompositionen Georg Friedrich Händels — Haupt-S: Formen der Klavierbegleitung in Franz Schuberts Liedern (3) — Ü: Tabulaturen — Absolventenseminar □ Dr. R. Schlötterer: Ü: Palestrinasatz II (3) — Ü: Beschreiben harmonischer Zusammenhänge in Kompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts (3) — Ü: Der Wiener Walzer: Herkunft, Strauß-Dynastie, Nachleben — Richard-Strauss-Arbeitsgruppe (3) □ Dr. R. Nowotny: Ü: Joseph Haydns frühe Symphonien (3) □ Dr. B. Edelmann: Ü: Karl Amadeus Hartmann — Ü: Witz und Humor in der Musik. □ Dr. F. Büttner: Ü: Die Klauseln des St. Victor-Manuskriptes II. □ F. Körndle M. A. Ü: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft — Ü: Geistliche Musik um 1600. □ Dr. R. Traimer: Ü: Generalbaß II — Ü: Partiturspiel. □ Dr. I. El-Mallah: Ü: Feldforschung am Golf: Qatar, Kuwait, Oman, Vereinigte Emirate. □ Dr. M. Bernhard: Ü: Musiktheorie des *Ars nova*. □ Dr. K. P. Richter: Ü: J. S. Bachs Musik für Tasteninstrumente in ihrer Editions- und Aufführungsgeschichte. □ Dr. R. Schulz: Ü: Orchesterwerke der Wiener Schule (Schönberg, Berg, Webern). □ Dr. R. Forster: Ü: Das Klavierkonzert im 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts — Entstehung, Entwicklung, Formen. □ J. Nowaczek: Ü: Tänze der Barockzeit.

**Münster.** Prof. Dr. Chr. Ahrens: Pros: Die Musik Griechenlands und der Türkei. □ Prof. Dr. K. Hortschansky: Haupt-S: Lektüre lateinischer Texte zur Musiktheorie der Renaissance und des Humanismus (gem. mit Dr. A. Beer) — Haupt-S: Leoš Janáček — Haupt-S: Musik am Hof der Margarete von Österreich in Mecheln. □ Prof. Dr. W. Schlepphorst: Johannes Brahms — Pros: Methoden der Analyse — Haupt-S: Übungen zum Spätwerk J. S. Bachs — Haupt-S: Die friesische Orgellandschaft. □ Priv.-Doz. Dr. W. Voigt: Geschichte der Suite — Pros: Akustik der Musikinstrumente — Haupt-S: Forschungsbereiche der Musikpsychologie — Haupt-S: Methoden der Musiktherapie. □ Dr. A. Beer: Pros: Die europäischen Musikfeste

— Pros: Geschichte der Kirchenkantate — S: Besprechung ausgewählter Texte und Fragestellungen zur Musiktherapie. □ Dr A. Gerhard: Pros: Die Sinfonien Joseph Haydns — Einführung in die musikalische Analyse. □ Dr U. Götz: Pros: Musikästhetik des 17./18. Jahrhunderts. □ Dr. D. Riehm: Musikgeschichte im Überblick II — Ü: Partiturlinien. □ Dr M. Witte: Ü: Modalnotation.

**Oldenburg.** Prof. Dr G. Becerra-Schmidt: Beziehungen zwischen Folklore, Populärer und Kunstmusik anhand ausgewählter Beispiele — S: Soziale Grenzen der Musikästhetik. Was ist für wen schön? (zugleich Grundlagen der Kompositionskritik) □ Brinkmann: S: Brecht/Dessau: Puntilla — Szenische Interpretation. □ Friedel: Kinder, Küche, Konservatorium — Frauen im Musikleben des III. Reiches. □ Prof. Dr U. Günther: Die Situation des Musikunterrichts und der Musikerziehung 1939 und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart. □ F. Hoffmann: Musik und Musikwissenschaft im III. Reich. □ Knolle: S: Radiotheorie. □ Lüderwaldt: S: Außereuropäische Musik — Materialien, Theorien, Tendenzen. □ Mergner: Geschichte des Jazz im Überblick. □ Prof. Dr F. Ritzel: Projektplenum (gem. mit Dr P. Schleuning) — „Ich steh' im Regen und warte“ — Unterhaltungsfilm der Nazi-Zeit — S: Walzer zum Hören — Walzer zum Tanzen — S: Kompositionen der 80er Jahre. □ Dr P. Schleuning: Soldatenlieder — Die letzten beiden Jahre: Mozart und die Französische Revolution. □ Stroh: S: Theorien der Kulturkritik — S/Ü: Acht-Uhr-Meditation. Vorbereitung, Durchführung, Auswertung (gem. mit Meyberg). □ Teeling: Von Ives bis Adams — Orchestermusik in den USA. □ N. N.: S: Empirische Musikpsychologie.

**Osnabrück.** Prof. Dr W. Heise: S: Einführung in die Musikpädagogik — S: Kolloquium. □ Priv.-Doz. B. Enders: S: Klangprogrammierung, -speicherung und -steuerung mit Mikrocomputersystemen (ADAP II / BAC 245). □ Prof. Dr H. Kinzler: S: Analyseprobleme älterer Neuer Musik — S: Adornos „Philosophie der neuen Musik“ □ Prof. Dr H.-Ch. Schmidt: S: Modelle und Materialien zur Didaktik der Oper — S: Forschungsseminar „Audiovisuelle Wahrnehmung“ II — S: Musikalische Hörertypologien. □ Frau Prof. Dr S. Schutte: S: Analyse ausgewählter Instrumentalwerke Joseph Haydns — S: Fanny und Felix Mendelssohn — S: Die Jugendmusikbewegung (gem. mit Prof. Dr W. Heise).

**Regensburg.** Prof. Dr Dr W. Kirkendale: Instrumentalmusik von Haydn und Mozart (3) — S: Igor Strawinski (3) — Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr D. Hiley: Britische Musik des 20. Jahrhunderts (3) — Ü zur Vorlesung — Musiktheorie des Mittelalters, insb. die Schriften Wilhelms v. Hirsau. □ Dr S. Gmeinwieser: Das Generalbaßspiel. □ Dr P. Tenhaef: Pros: Der Kanon bis zum 17. Jahrhundert — Ü: Einführung in die Editionspraxis.

**Saarbrücken.** Prof. Dr W. Braun: Beurlaubt. □ Prof. Dr W. Frobenius: Geschichte von Rhythmus und Notation — Pros II: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 — S: Notre-Dame-Epoche — Doktoranden-seminar (gem. mit Prof. Dr W. Braun). □ Dr H. Bruhn: Pros I: Einführung in die Musikwissenschaft — Kurse: Allgemeine Musiklehre — Musik und Kognition. □ M. Waldura: Pros IV: Das 19. Jahrhundert und seine Ausläufer □ Dr D. Strauß: Musikwissenschaft und Rundfunk IV (gem. mit W. Korb) — Quellentexte zum Orgelbau. 16./17. Jahrhundert. □ G. Loida: Musiktheater aktuell. □ Dr T. Schmitt: Analysen zur Musik seit 1960. □ A. Schneider: Quellentexte zur Musikanschauung: Strawinsky □ B. Meilchen-Neu: Komponistinnen im mittleren und späten 19. Jahrhundert (gem. mit A. Scheib).

**Salzburg.** Prof. Dr G. Croll: Seminar für Diplomanden — Seminar für Doktoranden. □ Prof. Dr F. Födermayr: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft IV — Musik der chinesischen Hochkulturen II. □ Prof. Dr G. Gruber: S: Musik 1918 bis 1938. □ Prof. Dr S. Mauser: Max Reger: Persönlichkeit und Werk. □ Prof. Dr A. Dauer: Pros: Einführung in die Geschichte des Jazz II — Konversationsforum zum Thema des Pros. □ Prof. Dr S. Paul: Musik im Märchen. □ Dr P. R. Frieberger: OPraem: Passionsmusiken vom 16. bis zum 20. Jahrhundert — Pros: Notationskunde II. St. Gallener Neumen. □ Doz. Dr. Dahms: Operngeschichte bis Metastasio — S: Ausgewählte Kapitel zur Tanzgeschichte. □ Dr E. Hintermayr: Pros: Grundkenntnisse der musikwissenschaftlichen Archivarbeit. □ Dr A. Lindmayr: Pros: Notationskunde I: Weiße Mensuralnotation — Musikwissenschaftliches Praktikum. □ Dr G. Winkler: Pros: Musikalische Satzlehre II — Ü zum Pros — Pros: Musikanalyse. □ Dr N. Nagler: Einführung in die Musiksoziologie — Pros: Reflexionen über Musik in der Literatur und Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Dr R. Weigl: Pros: Musik und Medien.

**Salzburg.** Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr W. Roscher: Vergleichende Musikforschung und musikalische Bildung heute — Kulturgeschichte und musikalische Tradition — Musikdenken

und Musikschaffen im 20. Jahrhundert — Geschichte musikalischer Improvisation in Beispielen — S: Dissertantenseminar: Historische und systematische Aspekte der Polyaisthesis in der musikpädagogischen Forschung — S: Musikästhetik und Musikpädagogik — Rezeptionsästhetik und Rezeptionsdidaktik (gem. mit Dr P M. Krakauer) — Ü: Schulpraktische Erfahrungen zur Musiktheaterimprovisation (gem. mit LB Mag. Chr. Gruber und LB Mag. Dr Dr W Mastnak) □ H. Ass. Dr P M. Krakauer: Die Künste in Kultur und Kulturen — Pros: Einführung in die Technik wissenschaftlicher Arbeiten — Ü: Einführung in die Schulpraxis der Musikerziehung (gem. mit LB Mag. E. Lachinger).

**Siegen.** Prof. Dr H J. Busch: S: Die italienische und französische Oper im 19. Jahrhundert Prof. Dr J Heinrich: S: Musikunterricht in der Primarstufe — S: Das Wort-Ton-Verhältnis in der Vokalmusik des 16. bis 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr W Klüppelholz: S: Mahler □ Dr O. Schumann: S: Alban Berg — Kompositionen und Schriften.

**Tübingen.** Univ.-Doz. Dr A. Gerstmeier: Musikgeschichte IV (19. und 20. Jahrhundert) — S: Madrigal und Chanson im 16. und 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr M H. Schmid: Mozart — Die Wiener Jahre (1) — S: Grundbegriffe der Formenlehre am Beispiel der Wiener Klassiker (3). □ Prof. Dr U Siegele: S: Zur ökonomischen Situation von Musikern im 17. und 18. Jahrhundert (3) — S: J. S. Bach, Ausgewählte Fugen. — S: Beethoven, Eroica (3). □ Priv.-Doz. Dr Th. Kohlhas: S: Musikalische Kinderszenen bei Musorgskij und Cajkovskij. □ Hon.-Prof. Dr W. Dürr: S: Einführung in die Editionstechnik — Dr A. Sumski: S: Rundfunk als Medium für Musik, Konzeption, Planung, Produktion, Sendung (1)

**Wien.** Prof. Dr O. Wessely: S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar — Vorgeschichte und Frühzeit des Oratoriums (4) — S: Dissertantenseminar — Musikwissenschaftliches Praktikum. Archiv- und Bibliothekskunde (4) (gem. mit Ass. Haas und Doz. Seifert). □ Prof. Mag. Dr F. Fördermayr: Grundlagen der vergleichend-systematischen Musikwissenschaft II — Notationskunde IV: Außereuropäische Musiknotationen (mit Ü) — S: Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar — Die Musik Südasiens II — S: Diplomanden- und Dissertantenkolloquium — Musikwissenschaftliches Konversatorium: Neue Fachliteratur und Forschungsergebnisse (1) — Kolloquium (gem. mit Doz. Antonicek, Doz. Elschek, Doz. Seifert, Lektor Dr M. Angerer, Lektor Dr Deutsch). □ Prof. Dr W. Pass: Pros: Musikwissenschaftliches Einführungspros II (1) — Musikgeschichte II — Pros: Historisch-musikwissenschaftliches Pros — S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar — Zur Methode der Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr Wallner) — Mozart IV (1) — Konversatorium zu den Vorlesungen — Dissertanten und Diplomandenkolloquium □ Prof. R. Monterosso: Die Musik des liturgischen Dramas des Mittelalters — S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar — Konversatorium „Monteverdi“ □ Prof. Doz. DDr J. Angerer: S: Diplomanden- und Dissertantenseminar □ Doz. Dr Th. Antonicek: Pros: Musikwissenschaftliches Einführungspros (1) — S: Historisch-musikwissenschaftliches Seminar — Musikwissenschaft in Österreich (mit Ü) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar □ Doz. Dr Ch. Hannick: Die Musik der Ostkirchen. □ Doz. Dr G. Kubik: Afro-amerikanische Musikkulturen. □ Doz. Dr H. Seifert: Historischer Tonsatz II. Kontrapunkt (mit Ü) — Einführung in die Methoden der Analyse (mit Ü) — Archiv-Praktikum (1) — S: Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (1). □ Doz. Dr L. Kantner: L. Cherubini: Kirchenmusik — Cherubini und die Spätklassik in der Oper — S: Dissertanten- und Diplomandenseminar □ Doz. Dr E. Haselauer: Einführung in die Musiksoziologie II — S: Dissertanten- und Diplomandenseminar □ Frau Doz. Dr S. Großmann-Vendrey: Musiktheater und Oper im 20. Jahrhundert □ Doz. Dr N. Tschulik: Geschichte, Theorie und Praxis der Musikkritik. □ Doz. Dr O. Elschek: Volksmusik und Volksmusikforschung Mittel- und Osteuropas — Methoden der Musikforschung. □ Doz. Dr E. Hilmar: Die internationalen Auswirkungen der Wiener Musikverlagstätigkeit im 20. Jahrhundert. □ Dr H. Knaus: Musikgeschichte I (mit Ü) — Formenlehre II (mit Ü). □ Prof. R. Seitz: Übungen zum Tonsatz II — Übungen zum Tonsatz IV □ Dr J. Kubik: Übungen zum Tonsatz II — Übungen zum Tonsatz IV — Übungen zum Tonsatz VI. □ Dr W. Deutsch: Psychoakustik II — Psychoakustik IV □ Dr G. Haas: Archiv-Praktikum (1) □ Dr M. Handlos: Musikwissenschaftliches Pros. □ Dr Ch. Harten: Archiv-Praktikum (1). □ Dr H. Ristory: Notationskunde I: Einführung in Geschichte und Probleme (mit Ü) — Notationskunde III: Einführung in die polyphone Musik des Mittelalters und ihre Paläographie (mit Ü). □ Dr M. Angerer: Einführung in neue Methoden der Musiktheorie und Musikanalyse. □ Dr H. Kowar: Ethnomusikologie in Beispielen III (mit Ü). □ Lektor Prof. L. Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts II. □ Mag. G. Béres: Ü: Semilogia Gregoriana II. □ Dr I. Wasserberger: Einführung in die Populärmusik II: 1970–1990. □ Dr D. Schüller: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros: Die Tonaufnahme als Quelle für Musikwissenschaft — Schall-

archivpraktikum II. □ Dr. G. Stradner: Ü: Spielpraxis und Instrumentarium bei Alter Musik II. □ Dr. E. Lebej: Ü: Musikwissenschaftliche Laborübungen.

**Wien.** Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Prof. Dr. G. Gruber: Einführung in Musikanschauung und Werk Mozarts — S: Zur Musik der Zwischenkriegszeit — Diplomanden- und Dissertantenseminar □ Prof. Dr. G. Scholz: S: Slawische Komponisten nach 1880 (gem. mit Dr. G. W. Gruber) — S: Musikalische Ausdrucksformen und Kunstauffassungen in der Romantik — dargestellt an ausgewählten Beispielen (gem. mit Dr. M. Saary). □ Dr. G. W. Gruber: S: „Klassische“ und „romantische“ Stilelemente bei Beethoven (1802/3: „Von heute an will ich einen neuen Weg einschlagen“) □ Prof. Dr. F. C. Heller: Problemstellungen der Musikgeschichte — Musik der 30er und 40er Jahre (Ringvorlesung) — S: Konzepte musikalischer Vermittlung (gem. mit Dr. C. Knotik) — Diplomanden- und Dissertantenseminar □ Mag. M. Permoser: Pros: Rezeptionsprobleme zeitgenössischer Musik. □ Frau Prof. Dr. I. Bontinck: Systeme der Musiksoziologie — Musiksoziologie 4 — Musiksoziologie 2 (gem. mit Mag. E. Ostleitner) — Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Prof. K. Blaukopf). □ Prof. Dr. D. Mark: S: Elektronische Medien in der kulturellen Kommunikation — S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens. □ Prof. Mag. Dr. H. Krones: Allgemeine Stilkunde und Aufführungspraxis — Aufführungspraxis der Vokalmusik II — S: Rhetorik und rhetorische Symbolik in der Musik der Wiener Klassik — S: Notationskunde II (Mensuralnotation) — Diplomanden- und Dissertantenseminar

**Würzburg.** Prof. Dr. W. Osthoff: Beethoven und die poetische Idee — Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) — Haupt-S: Deutsche dramatische Musik in der ersten Dekade des 20. Jahrhunderts — Ü: Schuberts Verhältnis zur Wiener klassischen Musik. □ Prof. Dr. M. Just: Forschungsfreiemester □ F. Heidlberger M. A. Ü: Carl Maria v. Weber — Musikhistorischer Kurs: Die Lieder von Beethoven und Schubert. □ Lehrbeauftragte Frau Dr. P. Bockholdt: Beethovens Lieder und Liedbearbeitungen.

**Zürich.** Prof. Dr. M. Lütolf: Geistesgeschichtliche und kompositionstechnische Aspekte in der Musik von Dufay bis Josquin Desprez (1) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft II — Notationen im 13. und 14. Jahrhundert — S: Aus der Geschichte des Tropus: Text und Musik in ein- und mehrstimmigen Gesängen vom 9. bis 16. Jahrhundert. □ Prof. Dr. E. Lichtenhahn: Musik und Musikdenken des 18. Jahrhunderts — Ü: Der Schweizer Schlager der letzten fünfzig Jahre (in Zusammenarbeit mit dem volkskundlichen Seminar Basel) — S: Palestrina und „Palestrinastil“ □ Prof. Dr. K. von Fischer: Geschichte der Passionsvertonung (1) □ Dr. R. Bannwart: Ü: Collegium musicum: Gregorianischer Choral (1). □ B. Hangartner: Pros: Einführung in den Gregorianischen Choral. □ Dr. Dorothea Baumann: Ü: Historische Instrumentenkunde (1). □ Dr. U. Asper: Pros: Mensural- und Tabulturnotationen im 15. und 16. Jahrhundert II — Ü: Harmonielehre II □ P. Wettstein: Ü: Analytisches Musikhören II (1). □ H. U. Lehmann: Pros: Analyse ausgewählter Musikwerke des 19. Jahrhunderts — Ü: Kontrapunkt. □ Prof. Dr. W. Laade: Die Frage der „Bedeutung“ in der Musik und in anderen Künsten — Ü: Musik und Tanz in Afrika — Tradition und Gegenwart □ Prof. Dr. A. Mayeda: Zwischen Notation und Vortrag — am Beispiel der japanischen Musik (1). □ Dr. A. Rubeli: Ü: Einführung in die moderne Musikpädagogik. □ Prof. Dr. Susanne Strasser-Vill. Ausdruck und Gestaltung in der Operninterpretation (Über die Arbeit des Sänger-Darstellers in der Rolle) (1).